

Bergischer Bote

5 | 2013

RBK

Die Illustrierte für die Region

Okt | Nov

Gratis

Über 600
Tipps zum
Ausgehen

O'zapft is

Im Oktober wird gefeiert

Ein Mann und seine Burg

Horst Herbrandt und sein etwas anderes
Traumhaus in Rösrath

Bauen & Wohnen

Großer Sonderteil rund ums Haus

ISSN 1866-5128



BERGISCHE 
BAUTAGE
WWW.BAUTAGE.DE

12. & 13. OKTOBER
IN BERGISCH GLADBACH

Eintritt
frei!

Bergische Bautage mit über 200 Ausstellern

Die größte Messe in NRW rund ums Bauen und Wohnen mit noch mehr Ausstellungsfläche



BERGISCH GLADBACH Am 12. und 13. Oktober zeigen über 200 Aussteller auf den Bergischen Bautagen alles rund ums Bauen und Renovieren. Das Messegelände in und vor dem Bergischen Löwen konnte im zweiten Jahr unter der Regie der Firma „Blickfang Messebau GmbH“ erweitert werden. „Wir haben die Flächenplanung relaunched“, sagt Organisator Jörg Fetha. Die „Bautage Lounge“ befindet sich nun im Spiegelsaal. „Dort wartet auf jeden Besucher eine Überraschung“, kündigt Fetha an. Rund 40.000 werden erwartet. Der Eintritt ist wie immer frei.

Die Bergischen Bautage finden in diesem Jahr zum letzten Mal im Oktober statt. Ab 2014, legt Jörg Fetha fest, wird die Messe auf das letzte Septemberwochenende terminiert. Die Aussteller haben dadurch mehr Zeit, die auf der Messe vereinbarten Aufträge bis Jahresende umzusetzen. „Welcher Kunde will schon bis Weihnachten mit Renovierungsarbeiten zu tun haben“, argumentiert Fetha. Zudem vergrößern sich die Chancen, dass die Sonne dann immer genauso über dem Konrad-Adenauer-Platz lacht wie im Vorjahr.

Die Themen Energiesparen und umwelteffizienteres Wohnen stehen im Vordergrund. „Es werden aber auch viele Anregungen gegeben, in die schönen Dinge in und ums Haus zu investieren“, so Fetha. Als Beispiele nannte er neue Angebote von Kaminbauern und Gartenbaubetrieben.

Was im Detail auf die Besucher zukommt, kann wieder im extra herausgegebenen Magazin der Bergischen Bautage nachgeschlagen werden. Die Aussteller kommen aus dem gesamten Rheinland und dem Bergischen. Besonders freut sich Fetha, dass auch einige Unternehmen aus Bonn erstmals den Weg nach Bergisch Gladbach finden. In der RheinStadt veranstaltete „Blickfang“ im Frühjahr die ersten Bonner Bautage in der Beethoven Halle. Im März 2014 folgten Immobilienstage in Leverkusen, im Mai in Rösrath. ■■ **Sa 12. und So 13. Oktober**, 10 bis 18 Uhr, Bergischer Löwe und Konrad-Adenauer-Platz, www.bautage.de



„Im Spiegelsaal wartet auf jeden Besucher eine kleine Überraschung.“

Jörg Fetha



Gesunde Infrarotwärme von Redwell

Im Redwell-Store gibt es Heizsysteme, die sich jedem Wohnstil anpassen

BERGISCH GLADBACH Der Unterschied zwischen einer Infrarotheizung und einer Konvektionsheizung liegt in der Luft. Infrarot-Wellen erwärmen ausschließlich feste Körper, auf die sie treffen. Wände, Möbelstücke und Inventar dienen als Wärmespeicher. Sogenannte „Kältelöcher“ oder „fußkalte“ Böden, die durch die Umwälzung kalter und warmer Luft entstehen, sind ausgeschlossen. Auch Staubaufwirbelungen werden so vermieden. Die insgesamt kühlere Atemluft ist vor allem für Asthmatiker und Menschen mit Atemwegserkrankungen gesünder.

Optisch sind Infrarotheizsysteme nicht als solche erkennbar. Sie können vielfältig – als Spiegel, Bild oder Kugelheizung – gestaltet

werden, je nach Einrichtungsstil. Bei der Redwell Infrarotheizung handelt es sich um modernste Heiztechnik, die 2007 den Innovationspreis Energie gewann. Sie eignet sich sowohl für die Sanierung, als auch für den Neubau.

Eine komplette Umrüstung ist innerhalb eines Tages vollzogen, ohne dass aufwändige Renovierungsarbeiten anfallen. In Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage ist dieses Heizsystem zudem preiswerter als jede Wärmepumpe. Es kann mit jedem modernen modulierenden Gas- oder Ölbrenner mithalten und erzeugt dabei ein so behagliches Raumklima wie ein Kachelofen. ■■ **Redwellstore**, Peter Lorbach, Strassen 46, 02204-9877133, www.redwell-eifel-hunsrueck.de



Die Infrarotheizung passt sich dem Stil des Bades an und ist in vielen Farben erhältlich.